

# **ASA-Programmkatalog 2012**

## **ASApreneurs - Shaping a Sustainable World**

Version vom 8.11.2011

# Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Das ASA-Programm ist ein dynamisches Lernprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen.

Das ASA-Programm gibt es seit 50 Jahren. Aus einer kleinen Studenteninitiative 1960 ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm für junge Menschen geworden, das heute vier Teilprogramme anbietet: Das Basisprogramm, das Süd-Nord-Programm, das Programm "ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" sowie das europäische Kooperationsprogramm GLEN (Global Education Network of Young Europeans).

Dieser Katalog beinhaltet alle Projekte des **Programms ASApreneurs**, die 2012 durchgeführt werden. Für die anderen Teilprogramme liegt jeweils ein eigener Programmkatalog vor, den Sie auf unserer Website unter [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de) herunterladen können. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum ASA-Programm, den Teilnahmebedingungen und den Bewerbungsmodalitäten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick über das Angebot des ASA-Programms und im Anschluss daran die Projektbeschreibungen des Programmangebots 2012 in Afrika, Asien und Lateinamerika für ASApreneurs.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

## **Wie funktioniert das ASA-Programm?**

Das ASA-Programm vermittelt seinen Teilnehmenden Wissen über globale Zusammenhänge und fördert Kompetenzen zur Suche nach neuen Lösungen für Entwicklung und drängende gesellschaftliche Probleme. Anschließend verbringen die Teilnehmenden drei Monate in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa und erfahren dort andere Lebenswelten. Ein Perspektivwechsel auf Zeit! Das ASA-Programm bringt so die Sicht von Menschen aus dem Süden in viele soziale Zusammenhänge im Norden ein. Globales Lernen wird hier konkret – und geht nach dem Auslandsaufenthalt in den europäischen Ländern weiter.

Ziel des ASA-Programms ist es, dass junge zukünftige Verantwortungsträger\_innen sich langfristig und wirksam in Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa für eine global nachhaltige Entwicklung engagieren.

## **Was bietet das ASA-Programm?**

Das Besondere am ASA-Programm ist das Zusammenspiel von Trainingsseminaren in Deutschland und Europa sowie einem dreimonatigen Praxisaufenthalt in einem von mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Im Anschluss daran werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und Methoden und Möglichkeiten für ein weiteres Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland vermittelt.

Dafür vergibt das ASA-Programm jedes Jahr rund 250 Stipendien. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen.

## **LERNEN:**

- Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen
- Wissen und Kompetenzen in den Bereichen interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungszusammenarbeit, Globales Lernen
- Intensives Training zur Vorbereitung und späterer Rückblick auf die Praxisphase in ASA-Seminaren

## **ERFAHREN:**

- Drei Monate bei Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa arbeiten und leben
- Entwicklungszusammenarbeit aktiv erleben

## **BEWEGEN:**

- Unterstützung bei entwicklungspolitischem Engagement in Deutschland und Europa
- Breites Netzwerk zum Austausch von Erfahrungen und Know-How
- Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung von ASA

---

## **Wer kann sich bewerben?**

- Studierende an Hochschulen und Fachhochschulen
- Bachelor-Absolvent\_innen (Abschluss nicht älter als 1 ½ Jahre)
- Berufstätige mit abgeschlossener nicht-akademischer Ausbildung
- im Alter von 21-30 Jahren
- aus Deutschland, Schweiz, Belgien
- die sich gesellschaftspolitisch interessieren und engagieren

## **Und wann?**

- 10. November 2011 – 10. Januar 2012
- ausschließlich online unter

**[www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)**

## **Basisprogramm, Süd-Nord, ASApreneurs oder GLEN?**

Das ASA-Programm gibt es seit inzwischen 50 Jahren. Es hat sich im Laufe der Geschichte stetig weiter entwickelt. Neben dem bewährten Basisprogramm gibt es heute mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Praxisphase sowie die Einbindung in ein aktives Netzwerk von Gleichgesinnten. Das Wichtigste finden Sie hier im Überblick.

### **Basisprogramm**

Das Basisprogramm blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und beinhaltet alle oben beschriebenen Inhalte. Es vermittelt Wissen und Kompetenzen in drei Seminaren sowie dem dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit einem ersten fünftägigen Seminar im April. Ein weiteres ebenfalls fünftägiges Seminar findet im Juni statt. Die Seminare von ASA vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Entwicklungszusammenarbeit. Sie schulen die Teilnehmenden in der Teamarbeit und bereiten sie auf die Praxisphase und die Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation im Gastland vor. Es werden Methoden und Möglichkeiten vermittelt, die im Ausland gewonnenen Erfahrungen im eigenen persönlichen und beruflichen Umfeld weiterzugeben und sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren. Zwischen den beiden Seminaren ist Eigeninitiative gefragt: Die Teilnehmenden nehmen Kontakt mit den Partnerorganisationen auf und planen die Details der Praxisphase. Sie verbessern ggf. außerdem ihre Sprachkenntnisse. Zwischen Juli und Dezember findet - in Absprache mit dem Partner im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Im März des Folgejahres werden die Erfahrungen auf einem gemeinsamen Seminar ausgewertet und alle Teilnehmenden dazu aufgefordert und darin unterstützt, sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren - und ihre Erfahrungen im persönlichen und beruflichen Umfeld zu nutzen und weiterzugeben. Das Netzwerk bietet allen ehemaligen Teilnehmenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen weiter aktiv zu bleiben – in Arbeitsgruppen, Regionalgruppen oder Gremien – und sich weiter zu qualifizieren.

Mehr unter [www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/basisprogramm](http://www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/basisprogramm)

## **Süd-Nord-Programm**

Das ASA-Programm fördert neben der Teilnahme von jungen Europäer\_innen auch den Süd-Nord-Austausch durch gegenseitige Besuche. Bei dem Süd-Nord-Programm wird das Basisprogramm erweitert: zwischen April und Juni kommen zusätzlich Teilnehmende aus dem Gastland im Süden für drei Monate nach Deutschland. Die Praxisphase für Teilnehmende am Süd-Nord-Programm umfasst also insgesamt 6 Monate, wobei alle Phasen des Programmablaufes gemeinsam mit den Teilnehmenden aus dem Süden geplant und durchgeführt werden.

Mehr unter [www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/sued-nord-programm](http://www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/sued-nord-programm)

## **Programm „ASApreneurs - Shaping a Sustainable World“**

"ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" ist ein neues berufsvorbereitendes Qualifizierungsprogramm. Es richtet sich ausschließlich an Studierende und fördert den Aufbau von Führungskompetenz für Nachhaltigkeit. Im Zentrum der Ausbildung stehen Persönlichkeitsentwicklung, Wissensvermittlung und Praxis. Auch hier wird das Basisprogramm erweitert: Die Teilnehmenden erhalten über mehrere Themenmodule Einblick in die unterschiedlichen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Sie durchlaufen neben der Praxisphase im Ausland ein zusätzliches Praktikum bei einem Unternehmen in Deutschland. Außerdem absolvieren ASApreneurs-Teilnehmer\_innen zwei zusätzliche Seminare, bei denen sie sich mit Fragen der strategischen Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen und mit Führungskompetenz für Nachhaltigkeit befassen.

Mehr unter [www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/asapreneurs](http://www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/asapreneurs)

## **Programm „Global Education Network of Young Europeans“**

Das „Global Education Network of Young Europeans“ - kurz GLEN - ist eine neue und bisher einzigartige Initiative von europäischen Partnerorganisationen und dem ASA-Programm. GLEN bildet Multiplikator\_innen für Globales Lernen aus. Im Mittelpunkt stehen Wissen und Methoden zu Globalem Lernen und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Das Basisprogramm wird bei GLEN durch eine intensive zweite Praxisphase in Deutschland und Europa zwischen Oktober und März des Folgejahres ergänzt, bei dem eigene Aktivitäten zu Globalem Lernen geplant und durchgeführt werden.

Das Besondere an GLEN ist, dass ein Team aus einem oder einer deutschen Teilnehmer\_in und ein bis zwei Teilnehmenden aus den europäischen Partnerländern gebildet wird. Die europäischen Partnerländer umfassen neben Deutschland Estland,

Frankreich, Lettland, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. Die Teilnehmenden durchlaufen alle Phasen des Programms gemeinsam. Sie arbeiten und lernen zusammen in Deutschland und Europa und anschließend in einem Transformations- oder Entwicklungsland. Die Arbeitssprache während des gesamten Programms ist, abhängig vom Gastland im Süden, entweder Englisch oder Französisch.

Mehr unter [www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/glen](http://www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/glen)

# Programmangebot ASApreneurs 2012

<b>ASIEN</b> .....	<b>9</b>
<b>KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG IN EUROPA UND ZENTRALASIEN</b> .....	<b>10</b>
<i>Kirgisistan   Plätze: 1   Nr.: C301505241</i>	
<b>UMWELTBILDUNG UND INNOVATIVE TECHNOLOGIEN IM KOMPETENZZENTRUM UMWELT</b> .....	<b>11</b>
<i>Kosovo   Plätze: 1   Nr.: C301505242</i>	
<b>AFRIKA</b> .....	<b>12</b>
<b>VERBREITUNG NACHHALTIGER BEWÄSSERUNGSSYSTEME IN SUBSAHARA-AFRIKA</b> .....	<b>13</b>
<i>Gambia   Plätze: 1   Nr.: C301505434</i>	
<b>SOCIAL ENTREPRENEURSHIP WELTWEIT</b> .....	<b>14</b>
<i>Kenia   Plätze: 1   Nr.: C301505435</i>	

# Asien

# Korruptionsbekämpfung in Europa und Zentralasien

**Kirgisistan | Plätze: 1 | Nr.: C301505241**

**Studienrichtung:** Politik-/Sozialwissenschaften, Verwaltungswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Internationale Beziehungen, Regionalstudien

**Vorgeschlagen von:** Svetlana Savitskaya und Annette Chemnitz, Transparency International Deutschland

**Sprache(n):** Englisch, Russisch

**Dauer:** 6 Monate

Korruption ist ein weltweit verbreitetes Problem, das in vielen Ländern ein Hindernis für Entwicklung darstellt. Durch Korruption werden die demokratischen Strukturen, der Handel und die Sicherheit in einem Land beeinträchtigt. Seit den 1990er Jahren setzt sich Transparency International (TI) dafür ein, Korruption weltweit zu thematisieren und zu bekämpfen. Die Struktur von TI ermöglicht Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene. Der von TI erstellte Corruption Perceptions Index (CPI) trägt ebenso wie die Aktivitäten der Organisation im Bereich Lobbying und Forschung weltweit zur Bekämpfung der Korruption bei. Neben öffentlichen Ämtern nimmt TI zunehmend auch Bestechlichkeit in der Privatwirtschaft in den Fokus.

Das ASAprenuers-Projekt teilt sich auf in eine einmonatige Inlandsphase und eine fünfmonatige Auslandsphase. Die Inlandsphase findet im Juni 2012 in der internationalen Geschäftsstelle von TI in Berlin statt. Dort wird der/die Teilnehmende die Arbeit von TI kennenlernen und insbesondere in der Abteilung Europa und Zentralasien auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Von Juli bis November 2012 wird das Projekt in Kirgistan fortgesetzt. Inhalt der Auslandsphase ist die Entwicklung und Weiterentwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Korruption im Privatsektor.

Zentrale Aufgaben des oder der ASA-Teilnehmenden beinhalten eine Unterstützung von Übersetzungstätigkeiten sowie die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit im Bereich Korruption und Privatwirtschaft. Durch das Projekt soll die Korruptionsbekämpfung in Kirgistan unterstützt und besonders im Bereich Privatsektor vertieft werden. Der/die Teilnehmende erwirbt länderspezifische Expertise und Kompetenzen im Bereich Korruptionsbekämpfung.

TI bietet ein internationales und dynamisches Arbeitsumfeld. Bewerbende sollten darum ein großes Interesse und erste Vorerfahrungen zum Themenbereich Korruption mitbringen, über eine schnelle Auffassungsgabe verfügen und sich selbstständig in die Arbeit einbringen können. Besonders wichtig sind sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und Russisch. Der oder die Teilnehmende muss in der Lage sein, Berichte auf Russisch zu verfassen und sie aus dem oder ins Russische übersetzen zu können.

# Umweltbildung und innovative Technologien im Kompetenzzentrum Umwelt

**Kosovo | Plätze: 1 | Nr.: C301505242**

**Studienrichtung:** (Berufs-)Pädagogik mit Schwerpunkt Verfahrenstechnik, Metall oder Steuerungstechnik, BWL, (Wirtschafts-)ingenieurwesen, Umwelttechnik

**Vorgeschlagen von:** Peter Gerasch, GIZ und Helmut Köhler, HIBB

**Sprache(n):** Englisch, Albanisch von Vorteil

**Dauer:** 6 Monate

Elemente der Umweltbildung und die Anwendung grüner Technologien werden in der Berufsausbildung immer relevanter. Dies gilt auch im Transformationsstaat Kosovo, wo sich langsam für Umwelttechnologien ein wachsender Markt bildet. Das Kompetenzzentrum Umwelt der Diakonie Kosovo (KUM) arbeitet daher in der Stadt Mitrovica mit berufsbildenden Schulen, kleinen und mittleren Unternehmen sowie dem Bildungsministerium zusammen, um die wirtschaftlichen Potenziale in diesem Bereich zu erkennen und zu nutzen. Schwerpunkte sind dabei umweltschonendes Bauen, erneuerbare Energien, Abfall- sowie Wasser- und Abwasserwirtschaft

Im Rahmen von ASApreneurs soll der oder die Teilnehmende zunächst in drei einmonatigen Praktika in Deutschland in einer Innung, einer Berufsschule und bei einem freien Träger, dem Kompetenzzentrum Umwelt, Kenntnisse in den projektrelevanten Bereichen sammeln. In der Arbeit im KUM im Kosovo sollen dann ein Gesamtkonzept einschließlich eines Businessplans für das Kompetenzzentrum in Mitrovica sowie erste methodisch-didaktische Pläne zu einschlägigen Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen des KUM erarbeitet werden. Dazu müssen entsprechend deutsche Lehrpläne und Best-Practice-Ansätze den Anforderungen im Kosovo angepasst werden. Das Zentrum dort befindet sich noch in der Aufbauphase und von dem ASApreneurs-Aufenthalt sollen wichtige Impulse für die weitere Entwicklung des KUM ausgehen. Die Aktivitäten in Deutschland finden von Mai bis Juli 2012 statt, der Einsatz im Kosovo von August bis Oktober 2012

Der oder die Teilnehmende sollte entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen für die geforderten Arbeitsschritte sowie gute Englischkenntnisse mitbringen. Albanischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Zudem sollte der oder die Teilnehmende über hohe interkulturelle Kompetenz verfügen, da die Region Kosovo wiederholt im Spannungszentrum verschiedener ethnisch-kultureller und politischer Konflikte lag und liegt. Der oder die Teilnehmende muss sich zudem in das Sicherheitskonzept der deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) vor Ort einfügen.

# AFRIKA

# Verbreitung nachhaltiger Bewässerungssysteme in Subsahara-Afrika

**Gambia | Plätze: 1 | Nr.: C301505434**

**Studienrichtung:** Agraringenieurwesen, Agrarökonomie

**Vorgeschlagen von:** Dr. Friedrich Keller-Bauer, Stiftung Sabab Lou und Nurudeen Bah, Dutabullu and Chjamen Village Development Committes

**Sprache(n):** Englisch

**Dauer:** 6 Monate

Die Landwirtschaft im subsaharischen Afrika muss auf einige moderne Methoden und innovative Ansätze weitgehend verzichten, da den lokalen Kleinbauern und -bäuerinnen das Kapital fehlt, um diese einzusetzen. Gerade in ariden Regionen können aber neue und wenig kostspielige Ansätze Erträge bedeutend verbessern.

Hier setzt die Arbeit der Stiftung Sabab Lou an, die Kredite an Landwirtschaftskollektive oder einzelne Bäuerinnen oder Bauern vergibt. Mit diesen können sie neue Technologien erwerben, durch die sie schonender mit Ressourcen umgehen und mehr Erträge generieren können. Die Stiftung unterstützt dabei auch die jeweiligen Investitionsprojekte vor Ort, deren Bandbreite von Solartechnik bis Bewässerungsanlagen reicht. Die Kredite werden über einen längeren Zeitraum zurückgezahlt, was für beide Seiten Ansporn zum Finden nachhaltiger Lösungen sein soll. In Gambia hat die Sabab Lou unter anderem das „Chamen Village Project“ ins Leben gerufen, in Ghana unterstützt sie das „Anoshe Women Project“ in Chereponi.

An diesen Orten wird auch der ASApreneurs-Aufenthalt stattfinden. In einer ersten Erkundungsreise im April 2012 wird der oder die Teilnehmende beide Projekte zusammen mit einem Mitarbeiter der Stiftung besuchen und die Situation vor Ort kennenlernen. Im Juli 2012 beginnt dann eine zweimonatige Praxisphase in Deutschland bei Sabab Lou in Stuttgart, die in Zusammenarbeit mit dem Institut für Photovoltaik an der dortigen Universität durchgeführt wird. Konkret soll für das Projekt in Gambia eine neuartige Bewässerungsanlage in Kombination mit Solarstrom entwickelt und implementiert werden. Nach Ende der Vorbereitungsphase wird der oder die Teilnehmende die erarbeiteten Ergebnisse in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft in Gambia umsetzen und erste Daten dazu sammeln (Monitoring und Evaluation).

Vorausgesetzt werden sowohl fachliche Ingenieurskenntnisse zu Installation und Betrieb von Photovoltaik- und/oder Bewässerungsanlagen als auch das wirtschaftliche Know-How zur Kalkulation von entsprechenden Investmentplänen. Dazu ist praktische Erfahrung im Projektmanagement erforderlich. Ein hohes Maß an interkultureller Sensibilität und Kompetenz sowie große Kommunikationsfreude, Motivationsfähigkeit und Eigeninitiative sind ebenfalls von Vorteil. Der oder die Teilnehmende wird in Gambia im ländlichen Umfeld leben und arbeiten.

# Social Entrepreneurship weltweit

Kenia | Plätze: 1 | Nr.: C301505435

**Studienrichtung:** Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften

**Vorgeschlagen von:** Michael Vollmann, Ashoka Deutschland und Simon Stumpf, Ashoka Kenia

**Sprache(n):** Englisch

**Dauer:** 6 Monate

Sozialer Wandel ist schon lange ein gesellschaftlich relevantes Thema. Besonders ernst nehmen ihn Social Entrepreneurs. Diese „Sozialunternehmer\_innen“ richten ihre Unternehmen konsequent an den drängenden gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit aus. Sie arbeiten an innovativen Lösungsansätzen unter anderem in den Bereichen Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte.

Als sozialer Investor sucht und fördert Ashoka seit 1980 in beinahe 70 Ländern Social Entrepreneurs – Frauen und Männer, die mit innovativen Konzepten gesellschaftliche Probleme auf neue Weise lösen sollen. Insgesamt knapp 3000 soziale Innovator\_innen erhalten so finanzielle Unterstützung, Beratung und Anschluss an Netzwerke, damit sie ihre Ideen im sozialen Sektor verbreiten und umsetzen können.

Das ASApreneurs-Projekt ist eine Kooperation von Ashoka Deutschland und Ashoka Kenia. Das Projekt findet von April bis Juni 2012 in Berlin und von August bis Oktober 2012 in Nairobi statt. Während der Praxisphase im Berliner Büro von Ashoka wird der/die Teilnehmende das Kerngeschäft von Ashoka weltweit, die Auswahl und Unterstützung führender Social Entrepreneurs, kennenlernen und unterstützen. Zusätzlich wird er/sie eigenverantwortlich und mit großem unternehmerischem Spielraum an der Konzeptionierung, strategischen Weiterentwicklung und Durchführung von internationalen Programmen, wie der Community Impact Development Group (CIDG) mitarbeiten. Der/dem Teilnehmenden wird so ein umfassender Einblick und eine aktive Mitgestaltungsmöglichkeit in der dynamischen Social-Entrepreneurship-Szene in Deutschland und weltweit ermöglicht.

In Kenia arbeitet der/die Teilnehmende in einer ähnlichen Rolle mit dem kenianischen Länderbüro zusammen. Die Erfahrungen aus Deutschland können hier im afrikanischen Kontext eingebracht werden. Der oder die Teilnehmende unterstützt das kenianische Ashoka-Büro bei seiner Arbeit und versucht, herausragende Sozialunternehmer\_innen zu identifizieren und das Netzwerk durch seine eigene Tätigkeit zu stärken.

Der/die Teilnehmende sollte selbst kreativ und unternehmerisch geschickt sein und sich durch eigenverantwortliches Denken und Handeln auszeichnen. Afrikaerfahrung ist von großem Vorteil. Ein gutes Verständnis des Konzeptes von Social Entrepreneurship sowie interkulturelle Sensibilität und organisatorische und kommunikative Kompetenz werden ebenso vorausgesetzt wie der sichere Umgang mit neuen Medien.